Numerisches Zweizonenmodell für Blazar-Jets

Leonard Burtscher (Universität Würzburg) Astroteilchenschule Obertrubach-Bärnfels 9. Oktober 2006

Aktive Galaxienkerne

- Zentraler Bereich (pc-Skala) strahlt soviel Energie ab, wie eine ganze Galaxie (30 kpc)
 - Nichtthermische Kontinuumsemission
 - Schwarzes Loch treibt Jets an
 - Produktion von Radio bis Gamma-Strahlung
 - Wird detektiert vom 17m MAGIC-Teleskop



Blazar-Modelle



- Synchrotron Self
 Compton (SSC)
- Flares in verschiedenen
 Wellenlängen (KVA-MAGIC)

Diplomarbeit: Synchrotron-Modell um Invers-Compton-Term zu einem SSC-Modell erweitern



Modell

- Nach Kirk/Rieger/Mastichiadis 1998 (A&A 333, 452)
- Schockfront (am ISM) führt zu Shockbeschleunigung
- Beschleunigung am Schock und Abstrahlung in verdichtetem Magnetfeld dahinter
- Beobachtung nahe Jet-Achse (Blazar-Phänomen) führt zu relativistischer Verstärkung der beobachteten Intensität



Kinetische Gleichung Beschleunigungszone

$$\frac{\partial N}{\partial t} + \frac{\partial}{\partial \gamma} \left[\left(\frac{\gamma}{t_{acc}} - \beta_s \gamma^2 \right) N \right] + \frac{N}{t_{esc}} = Q\delta(\gamma - \gamma_0)$$
$$\beta_s \propto B_{\perp}^2$$

Charakteristische Zeitskalen:

- Beschleunigungszeit: t_{acc}
- Entweichzeit (katastrophale Verluste): t_{esc}
- Energieverlust durch Synchrotron-Verluste: $t_{cool} = \frac{1}{\beta_s \gamma}$

Elektronenverteilung Analytische Lösung



n(Y,t): differentielle Teilchenzahldichte

Elektronenverteilung



Stationäre Verteilung: spectral break unterscheidet Elektronen die in der Quelle kühlen (rechts) von denen die außerhalb kühlen (links).

Photonenspektrum



 Falten mit Synchrotron-Green-Funktion bzw.
 (Delta-)Näherung:

$$P(\gamma,\nu) \approx \delta(\nu-\nu_c)$$
$$\nu_c = \frac{4}{3} \frac{B_{\perp}}{B_c} \gamma^2$$

 Synchrotron-Spektrum mit break von der Elektronenverteilung

Photonenspektrum



4 freie Parameter

- Spektralindex links vom
- Ausdehnung der Quelle
- **Absoluter Flusslevel** (Entfernung)

Relativistische Effekte

Umrechnen der beobachtbaren Größen vom shock frame in den observer frame:

 $t_{obs} \approx \frac{1}{\gamma} t_{shock}$ $I_{obs} \approx 8\gamma^3 I_{shock}$

Relativistic beaming



Zeitabhängigkeit Vergleich mit Beobachtungen

- Schock trifft dichtere Region
- evtl. Änderung der Magnetfeldstärke / t_{acc}
- Zeitabhängigkeit wird dominiert von der kürzesten Zeitskala
- Beobachtung: cw / ccw-Verhalten von Spektralindex gegen Intensität
- I(t) leicht beobachtbar, I(x) nicht





Numerisches Modell mit IC Synchrotron Self Compton



- Bisher: DGL analytisch lösbar
 - Diplomarbeit: DGL
 erweitern um IC-Term
 (proportional zur
 Photonendichte, Photonen aus
 Synchrotron-Prozess), macht
 das Gl.-System nichtlinear
 - Numerisches Modell soll im Grenzfall das analytische Modell ergeben

Danke für Eure Aufmerksamkeit